

Valleyer Bildhauer-Symposium

Bildergalerie Skulpturen-Lichtung: Kunst an der Mangfall *ironisch - spielerisch - ernst*

Viele Freunde der Kunst kamen am Samstag, den 27. September 2014, in einen Wald an der Mangfall. Ihr Ziel war die Valleyer **Skulpturen-Lichtung** des Bildhauers **Tobel** unterhalb von Hohendilching. Hier fand das **zweite Internationale Bildhauer Symposium** statt, das am 13. September eröffnet worden war und nun seinen Abschluß gefunden hatte.

Neue Skulpturen, Objekte & Installationen waren entstanden. Bei der Finissage wurden sie **enthüllt & beleuchtet**. Der Schirmherr, Landrat **Wolfgang Rzehak** & Valleys Bürgermeister **Andreas Hallmannsecker** sprachen Grußworte. Die Enthüllung der Werke erfolgte bei einem Rundgang durch die Skulpturen-Lichtung - begleitet von dem Saxofonisten **Gerhard Wagner**. Danach gab es ein Fest ...



Siggi Bussingers leuchtende Skulptur aus Tetraedern mit Frischhaltefolie umwickelt



Unten: Spirale des Hausherrn **Tobel**



Oben: **Yang Liu** aus China - Symbolhaft für die aktuelle politische Situation in seiner Heimat

Rechts: Die 8000 Trinkhalme der **Sybille Kobus** (München) "saugen" das Wasser aus der Mangfall: "Die Neugier treibt mich dahin, wo aus



Rechts & unten: **Bob Budds** Weißwurst: "You are what you eat - roh & gekocht ..." oder Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei" ...



Links: **Matthias Gröbl** (München) baute den Kubus "Ohne Worte": Kontemplation am Wasser

Links unten: **Christiane Ahlhelm, Tobel & Gast**

Rundgang

Zu sehen waren neben Arbeiten der **Steinbildhauerei** auch Installationen aus **Holz, Metall & Plastik**; wobei einige durchaus einen temporären Charakter haben. Die Forellenzucht von **Josef März**, Nachbar von Veranstalter **Tobel**, war räumlich in das Ausstellungsareal mit einbezogen. Am Eröffnungsabend wurde von daher selbstredend Fisch gereicht ...

Die Künstler kamen dieses Jahr aus **China, England & Bayern**. Den wohl ironischsten Beitrag lieferte der Engländer **Bob Budd** mit seiner "German Extrasausage", eine Pop-Art-Skulptur aus Marmor in Form einer riesigen Weißwurst. Bei seiner Präsentation steuerte er auf Deutsch auch einige Wurst-Aphorismen bei. Danach überreichte ein Gast ihm gedulch eine reale bayrische Weißwurst.



Yang Liu aus Heilongjiang im Nordosten Chinas präsentierte einen **Kommentar** zur aktuellen politischen Situation seiner Heimat: Der von ihm "verschürte" Steinblock, der entfernt an die Arbeiten des Verhüllungskünstlers **Christo** erinnert, symbolisiert die unterdrückten Freiheitsrechte im Land der Mitte & ist zugleich eine Erinnerung an das **Tiananmen-Massaker** in Beijing vor 25 Jahren sowie an die aktuellen Proteste der **Demokratiebewegung** in Hongkong.

Die Münchenerin **Sybille Kobus** verarbeitete über **8000 bunte Trinkhalme** zur farbenfrohen Installation "Durststrecke", die sich vom Ufer der Mangfall durchs Unterholz, über Bäume bis in die Skulpturen-Lichtung schlängelte: ein augenzwinkernder Hinweis zur umstrittenen Wassergewinnung der Landeshauptstadt im Mangfalltal ...

Ebenfalls aus München kam **Matthias Gröbl**. Er baute einen Pavillon, einen Kubus aus **Holz** direkt am Wasser: eine Art Teehaus, ein Ort der Kontemplation.

"Licht ist meine Religion", bekannte der dritte Münchner im Bunde: **Siggi Bussinger** konstruierte eine **Tetraeder-Skulptur** aus dünnen Stahlrohren, die er mit einer in jedem Haushalt anzutreffenden Frischhaltefolie umwickelte & zwischen die Bäume hängte. Am Abend wurde sie von Innen beleuchtet.

Der Hausherr arbeitete von Innen her eine Spirale aus einem stehenden **Quader** und ließ das Äußere unberührt: "Energy" taufte er den Granitblock. Da der Stein eine uralte Bruchoberfläche habe, solle sie auch bestehen bleiben, damit der Stein so seine ganz eigene Kraft entfalte, erläuterte **Tobel**.

Der Bildhauer und seine Frau, **Christiane Ahlhelm** vom Verein **Kunstdünker**, stellten nicht nur die Freiluftäumlichkeiten für den zweiwöchigen Workshop zur Verfügung, sie beköstigten & beherbergten darüber hinaus ihre Künstlergäste.

Am Ende Symposiums waren alle rundweg zufrieden. Die Veranstaltung wäre jedoch nicht ohne die Unterstützung vieler ehrenamtlicher **Helfer & Sponsoren** zu realisieren gewesen.

Helfer & Helfershelfer

Auch wenn nur wenige Kunstfreunde - wetterbedingt - nicht an der Eröffnung teilnehmen konnten, umso mehr waren es beim Abschluss & dem anschließenden Fest, bei dem **Annemarie Hagn** ein passendes Gstanzl mit Akkordeonbegleitung sang.

Summa summarum: Die Besucher des Symposiums kamen gern, hatten Erkenntnisgewinn & viel Spaß. Sie sahen bildhauerische Variationen - teils ironisch, teils spielerisch, aber auch ernst - zu Raum & Wasser, Licht & Energie. Eine Bereicherung nicht nur für das Kulturleben des Landkreises, sondern auch darüber hinaus. Eine Fortsetzung sei dringend empfohlen!

Weitere Hinweise: Einen Vorab-Bericht von der Eröffnung schrieb **Monika Ziegler** für die Kulturvision ("Stein - Holz - Licht"), über die Finissage berichteten **Sonja Still** für die Lokalzeitung ("Witzige Wurst trifft ernste Helix") & **Anita Westphal** von der Holzkirchner Stimme ("Wo der Wald glänzt") - Mehr Infos beim Verein **Kunstdünker** & siehe auch den Magazin-Artikel **Skulpturen-Lichtung** (2013).